

IBA-Labor Kunst & Stadtentwicklung präsentiert:

Wovon sprechen wir, wenn wir Kunst sagen?

Vier Kunstverständnisse im Kontext von Kunst & Stadtentwicklung

Dienstag, 14. Juli, 19.00 Uhr im Saal der Emmausgemeinde Rothenhäuser Damm 11

Podiumsdiskussion und Darstellungen mit

Frauke Schreck

als

Uli Hellweg (Geschäftsführer der IBA Hamburg)

Liesel Amelingmeyer

als

Michael Batz (Lichtkünstler, Autor und Regisseur)

Maren Kuntze

als

Florian Waldvogel (Direktor des Hamburger Kunstvereins)

RJ Schlagseite

als

Andrea Knobloch (Co-Kuratorin des Elbinsel Sommers 09: Akademie einer anderen Stadt)

Die Vorstellungen von Aufgaben und Möglichkeiten von Kunst im Kontext von Stadtentwicklung sind sehr unterschiedlich. Diese Unterschiede resultieren letztlich aus unterschiedlichen Auffassungen und einem unterschiedlichem Verständnis von Kunst bzw. dem jeweils zugrunde gelegten Kunstbegriff. Diese gilt es an diesem Abend herauszuarbeiten, zu befragen und vor allem auf ihre Vermittelbarkeit zu überprüfen. Vier Protagonisten auf dem Feld von Kunst und Stadtentwicklung, eine Künstlerin (Andrea Knobloch), ein Künstler (Michael Batz), ein Kurator (Florian Waldvogel) und ein Stadtplaner (Uli Hellweg) legen an diesem Abend ihren jeweiligen Kunstbegriff dar und diskutieren ihn. Nur machen Batz/ Knobloch/ Hellweg/Waldvogel dies nicht selbst, sondern ihre Positionen werden von je einem Wilhelmsburger vertreten und dargeboten.